



<b>Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt</b> <b>am 09.02.2017</b>		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 4/587/2017		
Nr. 9 der TO				
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum: 24.01.2017		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	09.02.2017		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**

**Wiederaufnahme der Buslinie von Drensteinfurt (über Ascheberg und Lüdinghausen) nach Haltern in den Nahverkehrsplan  
Fraktionsantrag der CDU vom 18.01.2017**

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den Antrag auf Wiederaufnahme der Buslinie von Drensteinfurt (über Ascheberg und Lüdinghausen) nach Haltern in den Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld an ZVM Bus weiterzuleiten.

**II. Rechtsgrundlage:**

GO NRW, Zuständigkeitsordnung des Rates, Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW)

**III. Sachverhalt:**

Auf den als Anlage beigefügten Fraktionsantrag der CDU vom 18.01.2017 wird vollinhaltlich verwiesen.

In seiner Funktion als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr definiert der Kreis Coesfeld seine Anforderungen an den ÖPNV in einem Nahverkehrsplan. Mit den damit verbundenen Aufgaben hat der Kreis Coesfeld den Zweckverband SPNV Münsterland, Fachbereich Bus, als gemeinsame Regieeinheit der Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf mandatiert.

Im Nahverkehrsplan wird zur Erhalt der Mobilität im gesamten Kreis Coesfeld das Zusammenspiel verschiedener Mobilitätsangebote dargestellt. Hierbei sollen die Bedarfe aus den Kommunen nach Möglichkeit der Beachtung der Wirtschaftlichkeit Berücksichtigung finden. Der aktuell gültige Nahverkehrsplan stammt aus dem Jahr 2005. Die Rahmenbedingungen haben sich mittlerweile jedoch verändert, so dass durch den Kreis eine Fortschreibung erachtet wurde. Als Themen mit besonderer Bedeutung für die Fortschreibung sieht der Kreis Coesfeld die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, die Überprüfung des bestehenden ÖPNV-Angebotes, die Festlegung von Handlungsfeldern sowie die Themen Barrierefreiheit und Intermodalität.

**IV. Finanzielle Auswirkungen:**

keine

Anlagen:

Fraktionsantrag der CDU vom 18.01.2017